



Halt und Geborgenheit finden am Lebensende

Foto: fotolia.com

Inhalt

Nicht verpassen!

Gemeindeabend

Kirchenpflege

Interview Michael Joos

Erwachsenenbildung

Wagnis Glaube

frauekafi

Zu Gast

Spiritual Care

Das Ziel der Palliative Care ist es, Menschen in der letzten Lebensphase eine möglichst hohe Lebensqualität zu erhalten. Die Spiritual Care geht hierbei besonders auf die spirituellen Bedürfnisse, Unsicherheiten und Sehnsüchte von sterbenden Menschen und ihren Angehörigen ein. Getreu dem Motto „Wenn man nichts mehr machen kann, ist noch viel zu tun!“. Dazu findet ein ökumenischer Thementag im Katholischen Zentrum St. Martin, Effretikon, statt.

Welchen Sinn hat das Leben und welche Bedeutung die Erkrankung oder das Sterben? Was trägt das Leben, wenn der Tod naht? Was gibt Halt?

Fortsetzung Seite 2

Dort, wo Heilung nicht mehr möglich ist, können immer noch Schmerzen gelindert und persönliche Wünsche und Bedürfnisse geachtet werden. Dieses Anliegen vertritt die Palliative Care. Dabei stützt sie sich auf ein interprofessionell zusammengesetztes Team aus Medizinern, Pflegenden, Seelsorgenden usw. Denn Menschen in schwerer Krankheit und Lebensend-Situationen sollen sich nicht nur medizinisch, sondern auch in ihrer Unsicherheit in der Sehnsucht nach Geborgenheit und Sinn begleitet wissen. Hier kommt die Spiritual Care, als Teil der Palliative Care, ins Spiel. Sie begleitet Sterbende und ihre Angehörigen in ihren spirituellen Bedürfnissen. Viele Betroffene und Angehörige sind mit existenziellen und spirituellen Fragen, aber auch mit schwierigen Entscheidungen konfrontiert:

Interview Michael Joos



Bitte stelle Dich kurz vor.

Michael Joos, verheiratet mit Regina, zwei Töchter (Ladina und Livia), Pflegefachmann im Unispital, Bereich Gastroenterologie, Nephrologie und Endokrinologie. Hobbies: Bergwandern, Freitauchen, Segeln, Gitarre spielen und singen, die Bibel und auch sonst viele, besonders ältere Bücher lesen. Im Moment ist Gottfried Keller dran, vorher war es Adalbert Stifter.

Wieso hast Du Dich dazu entschieden, Kirchenpfleger zu werden?

Ich bin vom Typ her kein Verwalter/Organisator. Und ein gutes Stück weit heisst Kirchenpfleger sein eben auch: verwalten und organisieren. Darum habe ich mich immer etwas gesträubt, ein solches Amt zu übernehmen. Schliesslich hatte ich aber den

Eindruck, dass Gott mich ermutigt hat, diese Arbeit zu tun. Ich hoffe für euch alle, dass dieser Eindruck richtig war (ha, ha)!

Wie hast Du Dein Start in der Kirchenpflege erlebt?

Der Start dauert immer noch an. Ich bemühe mich, einen Überblick zu gewinnen. Andere Mitarbeitende in meinem Ressort sind schon lange mit Elan dabei. Da fühle ich mich schnell unsicher und überfordert: immer irgendwie im Hintertreffen, zwei Schritte zurück. Aber das gehört dazu, das kommt schon.

Welches Ressort hast Du übernommen? Was ist spannend an diesem Ressort?

Im Ressort Gottesdienst und Musik setze ich mich ein. Spannend sind die Menschen, mit denen ich zu tun habe, es sind alle einzigartig und von

Jesus geliebt. Ich bin kein Sitzungsmensch – ab 22.00 Uhr bin ich nicht mehr zu gebrauchen – und doch sind solche Sitzungen zum Teil unheimlich spannend und lehrreich. Was da für Wissen und Erfahrung da ist aus den verschiedensten Lebensbereichen der Leute! Da staune ich. Und sonst kann ich jetzt noch nicht sagen, was ich spannend finde. Vielleicht weiss ich das in einem Jahr...?

Welche Projekte stehen in Deinem Ressort an?

AI (Appreciative Inquiry)! Da sind wir und somit auch ich gestartet und ich suche nach konkreten Umsetzungen im Bereich Gottesdienst und Musik. Nicht breiter Aktivismus schwebt mir vor, sondern Konzentration auf Inhalt mit Tiefgang. Ich sage mir immer: wenn der lebendige Gott dabei ist, brauche ich mir

Michael Joos, Kirchenpfleger

Foto: Fotohaus Prosser

Spiritual Care

Fortsetzung Titelthema Programm

Dr. med. Roland Kunz, Chefarzt und Dozent für Palliativmedizin, eröffnet den Thementag mit dem Referat **Palliative Care: Würde und Lebensqualität bis zuletzt**. Nach einem einfachen Imbiss werden zwei der drei Workshops besucht. Zur Auswahl stehen:

- **Lebensspiegel** mit Tony Styger: wie lässt sich Kraft gewinnen durch die Betrachtung der eigenen Lebensgeschichte?
- **Die grosse Sehnsucht nach Geborgenheit**, Sinn und Trost mit der Spitalseelsorgerin Dr. theol. Claudia Graf: Welche Fragen stehen bei den Patientinnen und Patienten im Zentrum?

- **Spiritual Care in der Kirche vor Ort**: wie können Betroffene und Angehörige unterstützt und begleitet werden? Was halten die kirchlichen Traditionen bereit?

Um 16.00 Uhr lassen wir den Thementag in der Kirche mit der Cellistin Martina Zimmerli musikalisch ausklingen.

Alle am Thema Interessierten, Angehörige, Pflegende und Fachpersonen sind herzlich eingeladen.

Das Vorbereitungsteam mit Pfarlerin Monika Burger (Ref. Kirche Lindau), Sozialdiakonin Evelyne Haymoz (Ref. Kirche Illnau-Effretikon), Gemeindeleiterin Monika Schmid und Teambeauftragte Annemarie Siegrist (beide Kath. Kirche St. Martin) freut sich auf Ihr Interesse und Ihr Kommen.

Anmeldung bis am 9. November 2018 im Sekretariat der Kath. Kirche unter sekretariat@pfarrei-effretikon.ch oder Tel. 052 355 11 11.

Der Flyer liegt auf oder ist auf www.ref-ilef.ch

Samstag, 17. November, 10.00 – 16.30 Uhr
kath. Zentrum St. Martin, Effretikon

Evelyne Haymoz

Erwachsenenbildung

Wagnis Glaube

Das Apostolische Glaubensbekenntnis: Anstössig oder Anstoss zum lebendigen Glauben.

Das sogenannte Credo wird von manchen teilweise als anstössig empfunden. Aber es verbindet Christen vieler Richtungen seit Jahrhunderten.

Wir werden uns im Licht der Bibel mit verschiedenen Einsichten, Ansichten und Bedenken auseinandersetzen. Der kann in Illnau oder Effretikon besucht werden.

Jeweils mittwochs, 31. Oktober und 7./14./21. November

Pfarrhaussaal Illnau 14.00 – 16.00 Uhr

Ref. Zentrum Rebbuck, Effretikon 19.30 – 21.30 Uhr

um das Drum-herum nicht viele Sorgen zu machen.

Vielen Dank für Deine Antworten und wir wünschen Dir alles Gute!

Miriam Zwicky

frauekafi

Zu Gast

Heilend wirken

Wenn wir an Kirche denken, dann denken wir vielleicht an Kirchenbauten und Predigten, an Pfarrer und Pfarrerinnen. Vielleicht ist nur wenigen bewusst, dass wir als Kirchen auch einen Heilungsauftrag haben. «Und er sandte sie aus mit dem Auftrag, das Reich Gottes zu verkünden und zu heilen.» (Lukas 9,2). Mitten im Wirrwar unserer (katholischen) Kirche wächst die Sehnsucht nach Versöhnung und heilender Zuwendung.

Monika Schmid, Theologin und Leiterin der römisch-katholischen Pfarrei St. Martin geht dem Thema des heilenden Wirkens nach.

**Freitag, 26. Oktober,
9.00 – 11.00 Uhr
Pfarrhaussaal Illnau**

Monika Schmid

Anmeldung erwünscht aber nicht Bedingung bis 29. Oktober an:
dagmar.rohrbach@zh.ref.ch

Dagmar Rohrbach

Nicht verpassen!

Gemeindeabend

Alle Kirchgemeindemitglieder sind herzlich zu einem Gemeindeabend eingeladen, an dem wir uns weiter mit der Entwicklung unserer Kirchgemeinde auseinandersetzen werden.

Kirchenpflege und Konvent haben die Resultate der Gemeindegtagung im letzten Juni verarbeitet und möchten Ihnen das ausgearbeitete Konzept mit den ersten Umsetzungsideen vorstellen. Eine möglichst breite

Beteiligung aller Interessierten und Altersgruppen ist uns wichtig. Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme!

**Dienstag, 30. Oktober,
19.30 Uhr
Ref. Zentrum Rebbuck,
Effretikon**

Kirchenpflege und Konvent



Foto: fotolia.com

Freud und Leid

Taufen

7. Oktober

Oliver Glaus, Effretikon
Miguel Eduardo Richner, Effretikon
Arina Vogelsang, Illnau

Abdankung

21. September

Benjamin Fisch, Lindau

27. September

Doris Skibba, Effretikon

5. Oktober

Heinz Peter, Illnau

Amtswochen

Woche 42: Pfrn. D. Rohrbach

16. Okt. bis 19. Okt. 2018

Woche 43: Pfr. M. Cavallo

23. Okt. bis 26. Okt. 2018

Woche 44: Pfrn. D. Rohrbach

30. Okt. bis 1. Nov. 2018

kalender

Gottesdienste

Sonntag, 14. Oktober
10.00 Uhr
 in der Kirche Effretikon
 Pfr. Marcel Cavallo
 João Tiago Santos, Orgel
 Kollekte: Don Camillo
 Chinderhüeti
 Chilekafi

Sonntag, 21. Oktober
10.00 Uhr
 in der Kirche Illnau
Gottesdienst mit Taufe
 Pfrn. Annemarie Geiger
 Sonntags-Chor
 Maja Fügli, Orgel
 Kollekte: Kirche weltweit
 Chilekafi

Freitag, 26. Oktober
19.15 Uhr
 in der Kapelle Rikon
 a Kapella

Sonntag, 28. Oktober
10.00 Uhr
 in der Kirche Effretikon
 Pfrn. Dagmar Rohrbach
 Gospelchor
 Christelle Péchin, Klavier
 Kollekte: Indicamino
 Chinderhüeti, Kolibri (Kinder
 gestalten Kerzen), Träff.ch,
 Chilekafi

19.30 Uhr
 in der Kirche Effretikon
Take Off-Gottesdienst
 Pfr. Simon Weinreich
 Rejoice Band
 Kollekte: Digger Foundation

Veranstaltungen

ökum. Wähenzmittag
Donnerstag, 25. Oktober
11.30 Uhr, Kath. Pfarrei
St. Martin Effretikon

55plus Spielnachmittag
Donnerstag, 25. Oktober
14.00 Uhr, Restaurant Nuss-
baum, Effretikon

frauekafi
Freitag, 26. Oktober
9.00 – 11.00 Uhr
Pfarrhaussaal Illnau

Kinder gestalten Kerzen
Sonntag, 28. Oktober
10.00 – 11.00 Uhr
Ref. Zentrum Rebbuck,
Effretikon
 während des Gottesdienstes

Gemeindeabend
Dienstag, 30. Oktober
19.30 Uhr, Ref. Zentrum
Rebbuck, Effretikon

Wagnis Glauben
Start 31. Oktober
 mehr siehe Seite 2

Jugendanlässe
Freitag, 26. Oktober
18.36 Uhr LADIES PARTY mit
Übernachtung in der
Ref. Kirche, Effretikon
 mehr unter www.rootsandwings.ch



Mittwoch 12.15 Uhr
Ref. Zentrum Rebbuck
 Mittagessen und anschliessend
 Kaffee und Kuchen.
Abholdienst ab 11.30 Uhr:
Tel. 079 430 55 93

Während den Herbstferien vom
8. Oktober bis 19. Oktober
kein Mittagessen im Zentrum
Rebbuck Effretikon

Andachten

Dienstag, 6. November
10.00 Uhr Alterszentrum
Bruggwiesen Effretikon

Dienstag, 6. November
15.00 Uhr Alterssiedlung
Wiesenstrasse Effretikon

Tauf-/Segnungsdaten

Illnau
 21. Okt.: Pfrn. A. Geiger
 2. Dez.: Pfrn. A. Geiger

Effretikon
 9. Dez.: Pfr. S. Weinreich

Kontakte

Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde
Illnau-Effretikon
 Rebbuckstrasse 1
 8307 Effretikon
 052 343 21 17
illnau-effretikon@zh.ref.ch

Öffnungszeiten Sekretariat
 Mo., Mi., Do. und Freitag
 08.30 bis 11.30 Uhr
 Dienstag und Donnerstag
 13.30 bis 16.30 Uhr

Pfarramt
Pfr. Marcel Cavallo
 078 728 09 16
marcel.cavallo@gmail.com
Pfrn. Annemarie Geiger
 076 391 84 88
annemarie.geiger@zh.ref.ch
Pfrn. Dagmar Rohrbach
 044 820 30 73
dagmar.rohrbach@zh.ref.ch
Pfr. Simon Weinreich
 052 558 35 03
simon.weinreich@zh.ref.ch

Sozialdiakonie
Daniel Wartenweiler
 052 343 20 41
daniel.wartenweiler@zh.ref.ch
Monika Etter 079 247 14 49
monika.etter@zh.ref.ch
Pia Fisler 052 343 32 58
pia.fisler@zh.ref.ch
Evelyne Haymoz 079 793 79 18
evelyne.haymoz@zh.ref.ch
Jakob Zirngast 052 343 21 09
jakob.zirngast@zh.ref.ch

Impressum

Eine Beilage
der Zeitung «reformiert.»

Redaktion
 Annemarie Geiger
 Miriam Zwicky

Nächste Ausgabe:
 Freitag, 26. Oktober 2018

Redaktionsschluss
güggel.post
 Ausgabe 16.11: 24. Oktober
 Ausgabe 30.11: 7. November